

CARLO SCHMID

ERINNERUNGEN

952

Dom Współpracy Polsko-Niemieckiej

Haus der Deutsch-Polnischen

Zusammenarbeit

PL - 45-068 Opole, ul. 1-go Maja 13/2

SCHERZ

BERN MÜNCHEN WIEN

INHALT

Vorwort	9
Aus der Kindheit	11
Geburt bei Trommelschall – Frühe Erkenntnisse – Leitbilder, Leitbücher	
Die Schulzeit	22
Was man lernte und was nicht – Unser »Hausheiliger« und meine Lieblingsdichter – »Wandervogel«	
Im Kriege	40
»Was heißt schon Krieg?« – »Kriegs-Mutwilliger« – Lektionen der Wirklichkeit – Fronteinsatz in West und Ost – Revolution und Heimkehr	
Nachkriegszeit	80
Die Unruhen in Stuttgart – Studium der Rechte – Lehrer und Lehren dieser Zeit	
Erster Beruf	99
Erfahrungen als Referendar – Promotion und Anwaltspraxis – Am Tübinger Amtsgericht – Zum Völkerrechtsinstitut nach Berlin – Erste Teilnahme an internationalen Verhandlungen – Berlin in den zwanziger Jahren – Völkerrechtliche Vorlesungen – Das Unheil zieht herauf	
Das Dritte Reich in Tübingen	155
Nach der »Machtergreifung« – Das Regime konsolidiert sich – Die Lehren Machiavellis und die Symptome der Tyrannei	
Der Zweite Weltkrieg	175
Als Militärverwaltungsrat in Lille – Kriegsrecht und Humanität – Résistance – Begegnungen mit Helmuth von Moltke – Abzug aus Lille – Kriegsende in Tübingen	
Die Franzosenzeit	213
Der Weg aus dem Elfenbeinturm – Die ersten Wochen	
Von der französischen Zone zum Bundesland	234
Vorspiel – Die SPD – Die Aufbauphase des Landes Württemberg-Hohenzollern – Ein Staat entsteht	

Der Ost-West-Konflikt und die deutsche Frage	277
Die Pariser Friedenskonferenz – Anfänge einer bizonalen Verwaltung – Die Münchner Ministerpräsidentenkonferenz vom Juni 1947 – Mitglied des Parteivorstandes – Das deutsche Problem und Europa – Von der Bizone zur Trizone	
Der Parlamentarische Rat und das Grundgesetz	318
Die verschiedenen Vorstellungen – Die Frankfurter Dokumente und Herrenchiemsee – Beginn der Arbeit in Bonn – Die Eröffnungsfeier – Die Vorstellungen der Alliierten – Grundfragen – Bund und Länder – Wahlrecht und Wahlgesetz – Die Bundeshauptstadt – Der Überleitungsausschuß – Kurzporträts einiger Mitglieder des Parlamentarischen Rates	
Weitere Ereignisse der Jahre 1948/49	414
Kontroverse in Bern – Anfänge »europäischer« Politik	
Der erste Deutsche Bundestag	430
Meine Wahl ins Parlament – Die Organisation des Bundestages – Die Regierungsdebatte	
Deutschland und Europa	457
Der Weg nach Straßburg – Der Europarat – Innenpolitische Probleme – Die Gewerkschaften – Mitarbeit bei internationalen Institutionen	
Die Auseinandersetzungen über die deutsche Wiederbewaffnung	490
Beginn der öffentlichen Diskussion – Die Verteidigungsdebatten im Bundestag	
Außenpolitische Anfänge und ihre Wirkung im Innern	505
Die Interparlamentarische Union und erste Israelkontakte – Der Schumanplan – Verteidigungsgemeinschaft und Deutschlandvertrag – Stalins Angebot	
Die weitere Entwicklung der SPD	528
Kurt Schumachers Tod – Der Dortmunder Parteitag 1952 – Der Mailänder Sozialistenkongreß – John Foster Dulles und die Vorstellungen der SPD	
Deutschland Ost – Deutschland West	541
Der 17. Juni 1953 – Die zweite Bundestagswahl – Einige Ereignisse der zweiten Legislaturperiode – Der Verteidigungspakt und die Bundesregierung – Der Parteitag 1954 – Hermann Ehlers' Tod	
Die Moskauer Verhandlungen 1955	564
Die Ausgangslage – »Gospodin Großdeutschland« – Die Krisis – Die Genfer Konferenz	
Die Atomdebatte	586
Der Münchner Parteitag 1956 – Die Europäische Kommission für Atomare Energie EURATOM	

In Amerika und Asien	592
Reise in die USA – Auf dem indischen Subkontinent	
Die großen außenpolitischen Debatten	617
Neue Zielvorstellungen – Die Frage der atomaren Bewaffnung	
Politische Reisen	627
Polen – Israel – Die zweite Moskaureise	
Vor Godesberg	657
Der Stuttgarter Parteitag 1958 – Die »Troika« – Der Deutschlandplan – Die Bundespräsidentenwahl 1959	
Die letzten Jahre der Adenauer-Ära	676
Das Godesberger Programm – Prognose für das Jahr 1960 – Die Reise nach Marokko – Die Verkündung der neuen außenpolitischen Konzeption der SPD – Willy Brandt wird Kanzlerkandidat – Erfahrungen in Ostasien – Die Konferenz der Atlantikbrücke in Washington – Die Bundestagswahl 1961 und der Mauerbau – Gespräche in Jugoslawien – Adenauers und de Gaulles Europa – Die Notwendigkeit einer Notstandsgesetzgebung – »Affären« – Verhandlungen über eine Große Koalition – Die Reise nach Senegal – »Das Gewölk ist lichter geworden« – Der Elysée-Vertrag – Bedenken gegen die Beibehaltung der Hallstein-Doktrin – Präsident der Beratenden Versammlung der Westeuropäischen Union – Audienz bei de Gaulle – Konrad Adenauers Rücktritt	
Ein Kanzler ohne Fortüne	758
Ludwig Erhard wird Bundeskanzler – Abschied von Erich Ollenhauer – Die Argoud-Affäre – Der »Volkskanzler« in Schwierigkeiten – Wieder in Israel – Der Karlsruher Parteitag 1964 – Kritik der Außenpolitik – De Gaulles »Europa der Vaterländer« – Die Verjährungsdebatte – Die Bundestagswahl 1965 – Das Ende der Regierung Erhard	
Die Große Koalition	793
»Eine neue Epoche« – Gespräch mit Ayub Khan – Aufgaben als »Außenminister des Innern« – Der Goethe-Preis – Die Radikalisierung der Studentenschaft	
Abschiede, Ausklänge	816
Gedanken nach dem Ableben von Adenauer und Erler – Abschied von der Universität – nicht von der Politik – Bundestags- und Bundespräsidentenwahl 1969 – Koordinator für deutsch-französische Zusammenarbeit – Konsequenzen des Saarbrücker Parteitages 1970 – Der Tod Charles de Gaulles – Die Debatte um die Ostverträge – Die Vertrauensfrage und Neuwahlen	
Nachwort	851
Personenregister	859